

Öffentliche Spitex - Qualität für alle überall

Über 2'500 Personen nutzten 2014 die öffentliche Spitex

Im Kanton Schwyz haben die Gemeinden und Bezirke zehn gemeinnützige Spitex-Organisationen beauftragt, das gesetzliche Angebot an Spitex-Leistungen sicherzustellen.

Jede Einwohnerin und jeder Einwohner ist berechtigt, bei der für ihren Wohnort zuständigen öffentlichen Spitex Hilfe- und Pflegeleistungen zu Hause nachzufragen. Auf die öffentlichen Spitex-Organisationen ist Verlass: alle notwendigen Leistungen werden erbracht. Auch wenn ein Einsatz zu Hause nur wenige Minuten dauert. Oder wenn eine Klientin oder ein Klient abgelegen wohnt und der Weg zu ihnen weit ist. 2014 haben im Kanton Schwyz über 2'500 Personen die öffentliche Spitex beansprucht. 402 Mitarbeitende erbrachten für sie rund 105'000 Stunden Krankenpflege und rund 34'000 Stunden hauswirtschaftliche Leistungen.

→ vgl. Zahlen und Fakten zur öffentlichen Spitex im Kanton Schwyz

Leistungsbereit vom frühen Morgen bis in die Nacht

Für alle zehn lokalen Organisationen im ganzen Kanton Schwyz gilt rund ums Jahr die gesetzliche tägliche Mindest-Leistungsbereitschaft von 7 bis 22 Uhr. In besonderen Situationen ist auch eine Abdeckung in der Nacht zwischen 22 und 7 Uhr nicht ausgeschlossen.

→ vgl. Liste der 10 öffentlichen Spitex-Organisationen im Kanton Schwyz

Fachpersonal garantiert hohe Qualität

Die öffentliche Spitex verpflichtet sich ausdrücklich, Personal einzusetzen, das über die fachlichen und menschlichen Qualifikationen für die zu erbringenden Leistungen verfügt. Jederzeit auf genügend Fachpersonal zurückgreifen zu können, ist eine zunehmend grössere Herausforderung. Zeitgemässe Anstellungsbedingungen und eine hohe Flexibilität bezüglich Arbeitspensen und Arbeitszeiten sind von zentraler Bedeutung. Über 90 Prozent der Spitex-Mitarbeitenden sind Frauen. Viele haben familiäre Verpflichtungen und arbeiten darum Teilzeit. Der durchschnittliche Beschäftigungsgrad beträgt aktuell rund 45 Prozent.

Öffentliche Spitex bildet selber Fachpersonal aus

Die öffentliche Spitex engagiert sich in der Fachausbildung. 2014 bildete sie im Kanton Schwyz insgesamt 34 Lernende bzw. Studierende aus (8 % der Mitarbeitenden, 13 % des Gesamtanstellungsvolumens). Diese engagierte Nachwuchsförderung trägt dazu bei, dass auch künftig ausreichend Fachangestellte Gesundheit EFZ und diplomierte Pflegefachpersonen HF zur Verfügung stehen.

Immer dieselbe Betreuungsperson?

Standard ist, dass jede Klientin und jeder Klient eine fachlich qualifizierte Bezugsperson hat, von der er/sie umfassend betreut wird und an die sie/er sich mit Fragen und Anliegen wenden kann. Aus diesen sowie qualitativen und wirtschaftlichen Gründen ist auch die öffentliche Spitex daran interessiert, personelle Wechsel so gering wie möglich zu halten. Trotzdem ist es nicht immer machbar, dieselben Mitarbeitenden zu den Klienten/-innen zu schicken. Ursachen dafür sind u.a. der Schichtbetrieb, Teilzeitpensen oder Ferienablösungen. Die allermeisten Klienten/-innen zeigen dafür

grosses Verständnis. Viele Langzeitpatienten schätzen die personelle Abwechslung sogar ausdrücklich und wünschen es sich nicht anders.

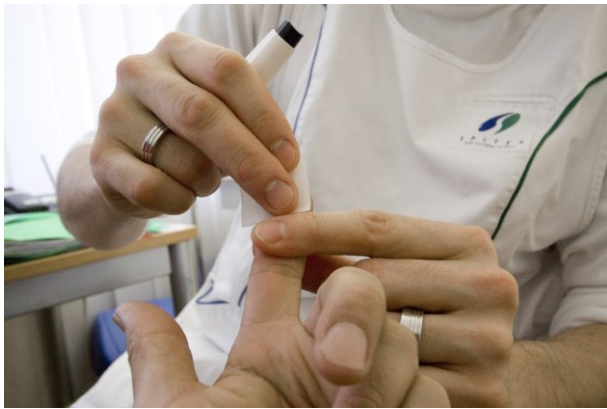


Foto: _MG_3497 Fa.jpg

Bildvermerk: Spitex Verband Schweiz

Fotograf: Alain Meier